

Gehehn Ihm nun damit in brennender Liebe
 Entgegen, und können andern in vielen See-
 Gen vorleuchten, zu unsern mächtigen Trost
 und Stärkung in der Arbeit des Geistes;
 in welcher wir nicht ermüden wollen, da JE-
 SUS mit uns darinnen ist, der unsern rin-
 genden Geist darunter mächtig aufrichtet,
 und im gläubigen Vertrauen stärcket, daß
 dieselbe am Ende zu Seines heiligen Nah-
 mens Verherrlichung gereichen, und an gu-
 tetn Seelen nicht ohne Segen sein und blei-
 ben solle in Seinem heiligen Beistande, da-
 des Sein Werck selbst ist, welches Er zur Aus-
 breitung Seines Liebe-Reichs, in denen
 ächten Glaubens-Kämpfern kräftigst trei-
 bet. Unsern seligsten theuren Vätern hat
 ER ja auch, in ihrem ängstlichen Ringen
 wieder die ihnen entgegen gestandene Mach-
 ten des Zorns, oftmalen die gnädige Ver-
 sicherung gegeben, daß Sein heiliger Für-
 satz bestehen, und das so gar lieblich ausge-
 brochene Reich der Liebe Christi fortwach-
 sen solle, so lange Sonn und Mond am Fir-
 mament wahren würden, wenn auch nur
 2 oder 3 in vereinigten Geiste darin treulich
 fortarbeiten u: fest stehen möchten. Gott-
 Lob, daß wir deren durch Seine Gnade an-
 noch mehrere mit u: bei uns haben! Seine
 Liebe wird die Zahl vermehren, und Sich
 dadurch verherrlichen, zum Preise Seines
 h: Namens in Zeit und Ewigkeit. Amen!
 Zw Lieben angenehme Briefe kamen all-
 hier ein, zu vieler Erquickung des Ge-